

Bücher zu verlesen geben“⁴⁸⁾. Luther hatte in einem Sendschreiben an die Fürsten von Sachsen die Landesherren aufgefordert, dass sie „mit Ernst sollten zu solchem Stürmen und Schwärmen tun, auf dass allein mit dem Wort Gottes in diesen Sachen gehandelt und Ursach des Aufruhrs verhütet werde“. Denn: „Es seien nicht Christen, die über das Wort auch mit Fäusten dran wöllen und nicht vielmehr alles zu leiden bereit sind, wenn sie sich gleich zehñ heiliger Geist voll und abervoll rühmten“⁴⁹⁾. Nur durch Flucht kam Münzer seiner Verhaftung zuvor.

9.

Und es muss gesprochen werden von den Bauernkriegen selbst. Wenn der revolutionäre Wunsch, das Reich Gottes zu realisieren, nach Friedrich Schlegel „der elastische Punkt der progressiven Bildung und der Anfang der modernen Geschichte“ ist, Enthusiasmus aber „das lichte Chaos von göttlichen Gedanken und Gefühlen“⁵⁰⁾, so steht Thomas Münzer am Beginne einer Entwicklung, die heute keineswegs abgelaufen ist, sondern deren Faden wir verloren haben. Wem sind wir verantwortlich? Einem Willkür-Regiment oder der Menschheit? Einer mörderischen Obrigkeit oder der Verbrüderung, Solidarität, Grösse und Würde des Daseins?

Abt Joachims revolutionäre Idee wurde in Thomas Münzer zur revolutionären Tat. Luthers Denunziation der Schwarm- und Sturmgeister war eine Ablehnung des Enthusiasmus. Er gestand ihnen Geist zu, aber er sah keine göttlichen, sondern satanische Kräfte in ihnen.

„Wir kranken daran, nicht von Grund aus krank sein zu können. Wir können zu wenig Leid empfinden.“ In diesem Ausspruch eines heutigen Deutschen⁵¹⁾ hat man die ganze Ursache der deutschen Barbarei. Denn was ist barbarisch, wenn nicht die Unfähigkeit, leiden und mitleiden zu können? Und was ist satanisch, wenn nicht der Wille,